

Notiz.

Wir haben den „Romanzero“ mit mehreren ausgezeichneten politischen Satyren bereichert, die zur Zeit ihres Entstehens in ganz Deutschland bekannt wurden, aber wegen des daselbst herrschenden Presszwanges nicht in die Originalausgabe aufgenommen werden konnten. Es sind dies die Gedichte: „Die schlesischen Weber;“ „Lobgefänge auf König Ludwig;“ „Kaiser von China;“ „Eine Sage (an Friedrich Wilhelm IV.);“ „König Ludwig an den König von Preußen;“ „Unsere Marine.“ Diese Gedichte sind an passender Stelle in den „Romanzero“ eingereicht.

NB. Die vier „Noten,“ welche Heine seinem „Romanzero“ zur Erklärung der Gedichte „Kampfsent;“ „Schlachtfeld bei Hastings;“ „Erinnerung“ und „Jehuda ben Halevy“ angehängt hat, finden sich in unserer Ausgabe am Schlusse des „Romanzero,“ unmittelbar vor dem „Nachworte zum Romanzero.“

Philadelphia, im Juni 1855.

Der Verleger.